

## Zahlreiche Ehrungen bei der Sportabzeichenprüfertagung im BLSV-Kreis Neumarkt i.d.Opf.

Bei der diesjährigen Sportabzeichenprüfertagung des BLSV-Kreises Neumarkt im Sportzentrum des ASV Neumarkt konnte Kreisvorsitzender Robert Hoidn wieder zahlreiche Sportabzeichenprüfer, erfolgreiche Sportabzeichenwiederholer und Vertreter der siegreichen Schulen und Vereine begrüßen.

Besonders erfreut zeigte sich der Kreisvorsitzende über die Teilnahme von Schulamtsdirektor Franz Hübl vom Staatlichen Schulamt und dem Sportreferenten der Stadt Neumarkt Markus Ochsenkühn.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der Kreisvorsitzende bei den ehrenamtlichen Prüfern in den Schulen und den Vereinen für ihr Engagement.

Schulamtsdirektor Franz Hübl sagte seine volle Unterstützung beim Schulsportwettbewerb zu und kündigte an, dass er in diesem Jahr erstmals selbst das Sportabzeichen ablegen werde. Auch Sportreferent Ochsenkühn will sich mit seiner Familie am Familienwettbewerb beteiligen.

BLSV-Kreisreferent Simon Gruber konnte in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr trotz großem Engagement seiner rund 30 ehrenamtlichen Prüfer in den Schulen und Vereinen nur 689 abgelegte Sportabzeichen vermelden. Das bedeutet einen erneuten Rückgang um 21 Abzeichen. Damit belegte man auch im letzten Jahr unter den sieben Oberpfälzer Kreisen wiederum nur den letzten Platz. Der erneute Rückgang ist laut Kreisreferent Simon Gruber vor allem auf die geringe Beteiligung der Schulen zurückzuführen. Im Gegensatz zu früheren Jahren hatten sich ganze vier Schulen am Schulsportwettbewerb beteiligt.

Simon Gruber zeigte sich sehr enttäuscht, dass sich im letzten Jahr lediglich drei Grundschulen und eine Schule ab der 5. Jahrgangsschule am Schulsportwettbewerb beteiligten. Insgesamt wurden an den Schulen lediglich 303 Sportabzeichen abgelegt.

Dass es auch anders geht, zeigte die Mittelschule Seubersdorf, die in ihrer Kategorie 101 - 200 Schülern mit 95 abgelegten Sportabzeichen sogar den 2. Platz auf Bezirksebene belegte.

Während die Sportabzeichenabnahme bei den Schulen einen Tiefpunkt erreicht hat, erfreut sich das Sportabzeichen bei den Vereinen nachwievor größter Beliebtheit. Hier konnten die Zahlen sogar leicht gesteigert werden. Hier wird bei den Sportabzeichen-Treffs im Landkreis Neumarkt sehr gute Arbeit geleistet.

Bezirksreferentin Maria Zwickelpflug ging in ihrem Bericht auf die anstehenden Änderungen im Bereich der Aus- und Fortbildung ein. Für Herbst 2019 ist eine Sportabzeichen-Prüferausbildung im Bezirk Oberpfalz geplant.

Auch in diesem Jahr konnte Kreisreferent Simon Gruber erfolgreiche Wiederholer mit Urkunde und einem kleinen Geschenk des Kreises auszeichnen. Günther Walbert vom ASC Sengenthal wurde für die 20. Verleihung des Deutschen Sportabzeichens geehrt, Ernst Hoidn, BSG Parsberg wurde für die 25. Wiederholung ausgezeichnet.

Den Familienwettbewerb gewann erneut Familie Menner (SV Lupburg) mit fünf Sportabzeichen. Auf den weiteren Plätzen folgten fünf Familien mit jeweils vier Sportabzeichen. Die Familien durften sich neben einer Urkunde über einen Eisgutschein freuen.

Zum Abschluss konnte Bezirksreferentin Maria Zwickelpflug noch langjährige Prüfer ehren. Für 10-jährige Prüfertätigkeit wurde Sabine Salinger und Bernd Wagner vom TV Velburg ausgezeichnet.

Auf gar 30 Jahre Prüfertätigkeit bringt es Kreisreferent Simon Gruber, der nun auch bereits seit 28 Jahren das Amt des Kreisreferenten für das Sportabzeichen ausübt.

Beim Sportabzeichenwettbewerb der Vereine siegte diesmal der die SV Eintracht Seubersdorf mit 57 abgelegten Sportabzeichen (8,20 %) knapp vor dem FSV Berggau mit 77 Sportabzeichen (7,48 %) und dem SV Lupburg mit 66 Sportabzeichen (6,52 %). Den 4. Platz belegte der TV Velburg mit 62 Sportabzeichen (5,74 %) und 5. Platz belegte der TV 1899 Parsberg mit 27 Sportabzeichen (2,85 %).

Auf den niedrigsten Stand mit lediglich 303 Sportabzeichen ist die Teilnahme der Schulen zurückgegangen. Beim Wettbewerb der Grundschulen siegte die Grundschule Pilsach mit 66 Sportabzeichen (61,7 %) vor der Grundschule Seubersdorf mit 100 abgelegten Sportabzeichen (53,2 %) und der Grundschule Sindlbach mit 18 Sportabzeichen (34,0 %).

Beim Wettbewerb für die weiterführenden Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe nahm aus dem gesamten Landkreis leider nur die Mittelschule Seubersdorf teil.

Mit dem Dank an alle Prüfer und dem Hinweis auf das inklusive Sportabzeichen-Sportfest am Samstag, 06.07.2019 in Parsberg schloss Kreisreferent Simon Gruber die Veranstaltung.



